

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Dienstags, den 16ten October, 1798,

aufgeführt:

Die Räuber,

ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor.	„	„	Herr Ehrs.
Carl, } seine Söhne.	„	„	Herr Herzfeld.
Franz, }	„	„	Herr Wohlbrück.
Amalia, seine Nichte.	„	„	Madame Herzfeld.
Glaßberg, }	„	„	Herr Eule.
Schweizer, }	„	„	Herr Langerhans.
Grimm, }	„	„	Herr Leo.
Schuftr, } Liebertiner, nachher Banditen.	„	„	Herr Ehlers.
Koller, }	„	„	Herr Stegmann.
Kazmann, }	„	„	Herr Gollmick.
Kosinsky, }	„	„	Herr Kupfer.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns.	„	„	Herr Solbrig.
Ein Commissarius.	„	„	Herr Kruse.
Daniel, ein alter Diener im Moor'schen Hause.	„	„	Herr Petersen.
Noch ein Bedienter.	„	„	Herr Rätzsch.
Räuberbande.			
Volk.			

Die Handlung ist in Deutschland.

Erster Rang, 2 Mark 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre 1 Mk. 4 Schill. Gallerie 8 Schill.

Sogen sind nur bey dem Cassier im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.

Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.